

Graz, 6. September 2011

Wie Gegenstände mit NFC an Social Media angebunden werden

Gemeinsame Forschungsergebnisse von evolaris next level und JOANNEUM RESEARCH zum Einsatz von Near Field Communication (NFC) in der direkten Anbindung von Gegenständen an Social Media werden auf der iKNOW 2011 vorgestellt.

Graz. Mit dem Smartphone die Türen aufsperrern, das Licht aufdrehen, das Auto starten oder an der Kassa bezahlen klingt noch nach Zukunftsmusik, wird aber bereits heute prototypisch umgesetzt. Sich als Fan in Facebook von einem Gegenstand durch bloße Annäherung des mobilen Endgerätes („tappen“) an das Wunschobjekt zu deklarieren oder einen vorformulierten Tweet zu veröffentlichen, wurde durch evolaris next level und JOANNEUM RESEARCH ermöglicht.

In einem gemeinsamen Projekt bündelten die beiden Kooperationspartner ihr Know-how, um im noch wenig erforschten Gebiet „Anwendungsmöglichkeiten von Near Field Communication in Social Media“ zu arbeiten. „Der Social Media Hype und der Trend, dass Smartphones wie „Google Nexus S“ zunehmend mit NFC ausgestattet sind, haben uns veranlasst die Anwendung von dieser Technologie in Bezug auf soziale Plattformen zu erforschen“, erklärt Christian Kittl, Geschäftsführer von evolaris next level. „Die Technologie NFC ist besonders zukunftssträftig, weil außer einer Annäherung des Smartphones an einem mit NFC-Tag versehenen Gegenstand keinerlei Aufwand betrieben werden muss. Die Aktionen am Smartphone werden automatisch – ohne weiteres Zutun des Users - eingeleitet. Ein Download einer App, wie es bei den QR-Codes erforderlich ist, ist bei NFC nicht notwendig“, ergänzt Werner Haas von JOANNEUM RESEARCH.

Im Rahmen des Projektes wurde erforscht, in welcher Form programmierte NFC-Tags an physischen Objekten angebracht werden müssen, damit die gewünschten Aktionen durch mobile Android Endgeräte auf den Social Media Plattformen Facebook und Twitter ausgeführt werden können. Es wurden dazu Schnittstellen zu unterschiedlichen Anwendungen analysiert und implementiert sowie die einzelnen Abläufe detailliert definiert. Das Ergebnis: Es ist nun für praktische Anwendungen der NFC-Technologie einfach möglich, beispielsweise die eigenen Sneakers zu „tappen“ und auf Facebook den Beitrag „Sneakers gefällt mir“ zu verbreiten, den Tweet „I love my Sneakers“ zu tweeten, oder an einem Facebook-Ort, beispielsweise in dem Laden, an dem die Sneakers gekauft wurden, einzuchecken.

Die einzelnen Showcases und Projektergebnisse werden bei der iKNOW 2011 von 7. bis 9. September in der Messe Graz vorgestellt.



Bildunterschrift: NFC-Tags veranlassen Smartphones zum Laden von vordefinierten Tweets über das evolaris Teclab.

Für Rückfragen:

Daniela Führenstahl
evolaris next level GmbH
Hugo-Wolf-Gasse 8-8a
A-8010 Graz
Mobil: +43 664-8414 401
Tel: +43 316-35 11 11-109
Email: daniela.fuehrenstahl@evolaris.net
www.evolaris.net

Alexander Stocker
JOANNEUM RESEARCH
Steyrergasse 17
A-8010 Graz
Tel: +43 316 876-2611
Email: alexander.stocker@joanneum.at
www.joanneum.at